



Karlsruher Institut für Technologie
Institut für Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation
Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml



Altes Maschinenbaugebäude
Kaiserstr. 12, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 608-44250
Telefax (0721) 608-47935
E-Mail info@ifab.kit.edu

Validierung einer deutschen Version der „Trust Checklist“ im Kontext automatischer Fahrzeugführung

(Diplomarbeit, Bachelor-, Master-Thesis)

Stichworte: Fahrer-Fahrzeug-Interaktion, Fahrsimulator, Vertrauen, Fragebogenstudie

Die Sicherheit von Fahrzeuginsassen konnte durch zahlreiche technologische Entwicklungen, wie beispielsweise Fahrerassistenzsysteme, in den letzten Jahrzehnten bedeutend gesteigert werden. Um Unfallraten im Straßenverkehr weiterhin zu reduzieren, zeigen jüngste Entwicklungen einen Trend in Richtung einer automatischen Fahrzeugführung. In einer vollständig automatischen Fahrzeugführung nimmt der Fahrer eine überwachende Rolle ein, wobei der Grad an Überwachung in direkter Wechselwirkung mit dem Grad an Vertrauen, den der Fahrer in das automatische Fahrzeug besitzt, steht.

Das Konstrukt „Vertrauen“ spielt im Kontext automatischer Fahrzeugführung eine entscheidende Rolle und kann auf verschiedene Arten erfasst werden. Eine davon stellt die subjektive Erfassung des Ausmaßes an Vertrauen mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens dar, wie bspw. mit der im Jahre 2000 von Jian, Bisantz & Drury entworfenen „Trust Checklist“. Die Trust Checklist ist ein Fragebogen bestehend aus 12 Aussagen, mittels derer die Befragten ihr Vertrauen in ein bestimmtes automatisiertes System auf einer 7-stufigen Skala einschätzen sollen.

Im Rahmen der Arbeit sollen zunächst verschiedene Fragebogenverfahren zur Messung des individuellen Grades an Vertrauen recherchiert und hinsichtlich zuvor definierter Kriterien bewertet werden. Im Anschluss daran soll die „Trust Checklist“ von Jian, Bisantz & Drury (2000) ins Deutsche übersetzt werden. Um zu überprüfen, ob Vertrauen mit der englischen Originalversion und der deutschen Übersetzung übereinstimmend gemessen wird, soll die konvergente Validität beider Fragebögen erfasst werden. Hierzu soll eine Studie im institutseigenen Fahrsimulator geplant und durchgeführt werden. Das Ergebnis der Arbeit soll eine deutsche Version der „Trust Checklist“ sein, deren Konstruktvalidität mit der englischen Originalversion vergleichbar ist. Dabei können die konkreten Aufgabeninhalte individuell auf die Vorkenntnisse des Bearbeiters und die Dauer der Abschlussarbeit angepasst werden.

Betreuer: Frau Gloria Pöhler, Tel.: 0721/608-44712
E-Mail: gloria.poebler@kit.edu